



# UNTERSBERG RUNDBLICK

Mitteilungsblatt der IPA

Verbindungsstelle Berchtesgadener Land

Ausgabe 1 | 2013

- HIGHLIGHTS DEZEMBER 2012
- EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
- VERANSTALTUNGSKALENDER

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION  
Sektion Deutschland - Landesgruppe Bayern -  
Verbindungsstelle Berchtesgadener Land

# IMPRESSUM

---

## **INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION**

Deutsche Sektion e.V.  
Landesgruppe Bayern  
Verbindungsstelle Berchtesgadener Land  
Zwieselstraße 1, 83404 Ainring

### **Redaktion**

Wolf Döring  
Telefon: +49-8654-8127  
Email: doering@ipa-bgl.de

### **Webmaster**

Robert Eberherr  
Telefon: +49-8654-579223

## **Geschäftsführende Vorstandschaft**

### **Leiter der Verbindungsstelle**

Reinhard Löwe  
Telefon: +49-8654-3246  
Email: vorstand@ipa-bgl.de

### **Sekretär/Öffentlichkeitsarbeit**

Wolf Döring  
Telefon: +49-8654-8127  
Email: doering@ipa-bgl.de

### **Sekretär/Organisation**

Richard Schneider  
Telefon: +49-8654-5190  
Email: schneider@ipa-bgl.de

### **Schatzmeister und Datenverwalter**

Jürgen Luckner  
Telefon: +49-8654-494243  
Email: luckner@ipa-bgl.de



### **Verbindungsstelle**

E-Mail: vorstand@ipa-bgl.de  
[www.ipa-berchtesgadener-land.de](http://www.ipa-berchtesgadener-land.de)

Liebe IPA-Freundinnen und Freunde,

in dieser ersten Ausgabe unseres „Untersberg Rundblick“ im Jahre 2013 möchten wir über unsere Veranstaltungshöhepunkte des letzten Quartals 2012 (Vortrag Internetkriminalität, Nachtwächterwanderung in Berchtesgaden, vorweihnachtliche Feier beim BPFi) ausführlich berichten und allen, besonders diejenigen, die nicht bei diesen Highlights dabei sein konnten, den Mund auf unsere geplanten Aktivitäten im Jahr 2013. wässrig machen. Darüber hinaus fanden Ende 2012 folgende Besonderheiten, auf die wir hier nur kurz eingehen, statt:



- **Besuch aus Italien**

Vom 06. bis 08. 12. 2012 war eine Delegation der IPA Cecina (Italien, Toscana) unter der Leitung ihres Präsidenten Pasquale Grieco zu Besuch im Berchtesgadener Land. Die Gruppe wurde von Toni Hartenstein, Wolf Döring und mir betreut.

- **Volleyballturnier**

Am 26.10. und 27.10.2012 fanden in der Dreifachturnhalle Mitterfelden und der Turnhalle Freilassing die Bayerischen Polizeimeisterschaften im Volleyball statt. Ausrichter war das Bayer. Polizeisportkuratorium des BPFi. Richard Schneider, Toni Hartenstein, Willi Prommersberger, Jürgen Luckner und ich unterstützten vor Ort das BPFi beim Verkauf von Speisen und Getränken an die Sportler

- **Übergabe eines Schecks an den Förderverein des BPFi**

Wie jedes Jahr bedankte sich die Verbindungsstelle beim Leiter des Fortbildungsinstitutes der Bayer. Polizei für die wohlwollende Unterstützung. Ich übergab daher bei der Weihnachtsfeier des BPFi am 19.12.2012 an den Vorsitzenden des Fördervereins des BPFi, Herrn Seyfferth, einen Scheck über 200 Euro als Ausdruck des Dankes der IPA-Verbindungsstelle.



• **Planungen für das Jahr 2013**

Unsere Planungen für das Jahr 2013 laufen auf Hochtouren. Daher möchte ich besonders auf unseren Veranstaltungskalender in dieser Ausgabe hinweisen. Er beinhaltet alle unsere bisher festgelegten Vorhaben. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, dass im Laufe des Jahres weitere hinzu kommen. Wir werden euch natürlich dann darüber rechtzeitig informieren. Als besonderes Schmankehl, darf ich auf unsere Reiseankündigung auf Seite 5 verweisen.

Euer

Reinhard Löwe

**Bitte Änderungen der persönlichen Daten (Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) immer der Vorstandschaft mitteilen.**

★★★ HOTEL  
*Schaider* AINRING / RUPERTIWINKEL

Christian Schaidler, Dorfstraße 35, D-83404 Ainring  
Tel.: +49 (0) 86 54/77 17-0, [hotel@schaider.de](mailto:hotel@schaider.de)



- *Zimmer*
- *Wohnlichkeit*
- *Frühstücksbuffet*
- *Fitness*
- *Erholung*

**HOTEL SCHAIDER**  
EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN

# IPA-REISE 2013

## Rhein in Flammen

**Do. 12.09. – So. 15.09.2013**

Wir fahren mit der Fa. Hogger am

### **1. Tag**

über Würzburg, Rüdesheim (Pause), die Loreley nach Ransbach-Baumbach in unser Hotel und

### **am 2.Tag**

durch die Eifel an die Mosel mit einer Weinprobe in Alken.

### **Am 3.Tag**

Stadtführung in Koblenz und abends Fahrt auf dem Rhein zum Feuerwerk.

### **Heimfahrt am 4.Tag**

über Limburg mit der Möglichkeit, den dortigen Dom zu besichtigen.



Im Reisepreis von € 390,00 (EZ-Zuschlag € 80,00) sind eingeschlossen: Busfahrt, 3x Übern. mit Frühstücksbuffet im \*\*\*Hotel, 2x Abendessen im Hotel, Stadtführung in Koblenz, Weinprobe, Schifffahrt auf dem Rhein mit Abendessen an Bord und Musikbegleitung.

### **Anmeldung:**

Bitte **nur** durch Einzahlung des Reisepreises oder einer **Anzahlung** von € 100 auf das Konto IPA-BGL Nr. 2640490 Raiffeisen-Volksbank Südostbayern BLZ 71090000. Kennwort: IPA-Reise 2013

Restzahlung dann bis spätestens 01.08.2013.

Die Zahl der Mitreisenden ist auf 48 Personen beschränkt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nichtmitglieder können nur teilnehmen, wenn nicht alle Plätze an Mitglieder vergeben wurden.

## WIR GRATULIEREN

zum 70. Geburtstag unserem langjährigen und verdienten  
Verbindungsstellenleiter **Anton Hartenstein**,

zum 75. Geburtstag **Rudolf Hillebrand** und **Johann Obermeier**

zum 81. Geburtstag **Rolf Schmutzler**



# FIREWALL UND VIRENSCANNER

gegen Cookies und Trojaner

## Vortrag über die Gefahren und die sichere Nutzung des Internets beim Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei in Ainning

**D**ass Cookies, entgegen der direkten Übersetzung, keine süßen Plätzchen, und Trojaner nicht die Helden aus Homers Ilias sind, hat sich inzwischen bestimmt bei allen Nutzern des Internets herumgesprochen. Aber nicht jeder weiß, wie man sich gegen diese ungebetenen Eindringlinge schützen kann und welche Gefahren von ihnen ausgehen. Im Rahmen einer Abendveranstaltung für die Mitglieder der IPA (International Police Association) griff das Fortbildungsinstitut der Bayer. Polizei diese Thematik auf. Der Leiter der Verbindungsstelle Berchtesgadener Land und gleichzeitig Leiter des Fachbereiches Informationsmanagement beim BPF, Polizeirat Reinhard Löwe, konnte dazu zwei hochkarätige Referenten vorstellen.

Regierungsrätin Birgit Müller, z.Zt. Fachbereichsleiterin Recht beim BPF und Polizeifachlehrer Technischer Rat Ralph Illner machten in ihrem äußerst interessanten und kurzweiligen Vortrag auf die Gefahren des Internets aufmerksam, stellten mögliche Maßnahmen für seine sichere Nutzung vor und gaben vielfältige rechtliche und technische Tipps zum Thema.

Zunächst zeigte Technischer Rat Ralph Illner den zahlreiche Zuhörer auf, wo überall Gefahren lauern. Für den Laien ist es fast unvorstellbar, dass sein mühsam ausgedachtes Passwort innerhalb von Sekunden ausgekundschaftet sein oder das drahtlose Funknetzwerk (WLAN) zum Beispiel von einem Handy in der Nähe

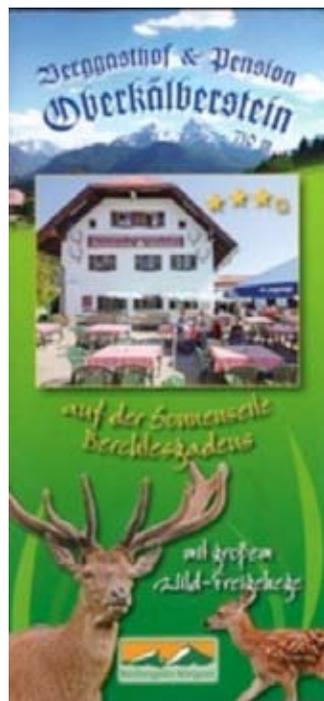
aus nicht nur mitgehört sondern auch mitbenutzt werden kann. So sollten deshalb Passwörter regelmäßig geändert werden, mindestens zehn Zeichen, kombiniert aus Zahlen und Buchstaben und Groß- und Kleinschreibung, lang und nicht im Computer gespeichert sein. Und wer seine Drahtlosverbindung nicht nach dem „marktüblich Standard“, also der zur Zeit sichersten Verschlüsselung, absichert, kann für Handlungen, die der „Schwarzsurfer“ unter seiner Adresse begeht, straf- oder zivilrechtlich haften, sagt ein BGH-Urteil. Häufig verwenden Straftäter sogenannte Phishing-Mails, um



an persönliche Daten zu gelangen. In solchen Mails, die sich als von einer Bank oder anderen Institution abgesandt ausgeben, werden die Nutzer aufgefordert, Passwörter, Transaktionsnummern oder Zugangsdaten anzugeben. Deshalb, so riet Illner, sollte darauf geachtet werden, dass bei der Eingabe persönlicher Daten stets verschlüsselte, sichere Verbindungen („https“ in der Browserleiste) gewählt werden und vor allem der Zugang zum „Online-Banking“ niemals über Links aus E-Mails erfolgen darf. Der Einsatz von guten Firewall- und Virenschutzprogrammen sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Auf die oft teuren Folgen solcher Fehler, aber auch auf die strafrechtliche Ahndung eigenen Fehlverhaltens, wie etwa dem illegalen Herunterladen von Dateien, ging anschließend Regierungsrätin Birgit Müller ein, zur Zeit Leiterin des Fachbereichs Recht am BPF. Die Vorschriften des Urheberrechtes sind schwierig, und schnell kann es bei Verletzungen zu kostenpflichtigen Abmahnungen oder Forderungen kommen. Bilder, Musikstücke oder Videos sollten deshalb auf keinen Fall ohne Einwilligung des Rechtsinhabers aus dem Internet heruntergeladen und verbreitet werden. Kinder, die Zugang zum Internet haben, sollten darüber aufgeklärt und stichpunktartig überprüft werden. Zahlreiche Internetdienste tarnen ihre kostenpflichtigen Offerten als Gratisdienste. Es gilt deshalb, jedes Angebot genau zu prüfen und vor allem das „Kleingedruckte“, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, gründlich zu lesen. Auf jeden Fall sollte man sich gegen überhöhte Abmahnungen rechtlich wehren, gegen unberechtigte Forderungen Widerspruch einlegen und sich gegebenenfalls durch einen Rechtsbeistand beraten lassen.

RRin Müller und TR Illner schilderten ihre rechtlichen und technischen Hinweise anhand anschaulicher Beispiele, so dass die zahlreichen Besucher am Ende in eine regen Diskussion eintraten. Vielleicht muss man den Beitrag eines Teilnehmers dabei nicht ganz ernst nehmen, der resigniert sagte „Ich geh jetzt nach Hause, melde meinen Computer ab und verkauf ihn!“ –wd-



# NACHTWÄCHTERWANDERUNG

## Hört ihr Leut und lasst euch sagen...

Mit der Nachtwächterin durch Berchtesgaden

Wohl die schönste Nacht für eine Wanderung durch Berchtesgaden hatten sich die Mitglieder der IPA-Verbindungsstelle Berchtesgadener Land ausgesucht. Der frisch gefallene Schnee, in dessen Kristallen sich hunderte von Lichtern und Kerzen spiegelten, verzauberte das Ortsbild in ein Zauberland. Bäume, Sträucher, Brunnen, Denkmäler- kurz, alles sah mit dem weißen Mantel bedeckt freundlich und friedlich aus. Und da an diesem Abend der Weihnachtsmarkt geschlossen war, gab es in der klirrenden Kälte nur wenige Passanten. Unwillkürlich dachte man an die Zeilen in Eichendorffs Weihnachtsgedicht „... Markt und Straßen stehn verlassen, still erleuchtet jedes Haus.“

Mit einem Signal aus ihrem Horn, dem dazugehörigen altvertrauten Zeitansage-Ruf für die Bürger und netten gereimten Worten wurde die Gruppe von der Nachtwächterin von Berchtesgaden, Anna Glosser, begrüßt. Mit ihrem bunten Landsknechtwams, dem Hut mit der wallenden Feder und der Laterne in



der Hand hob sie sich an diesem Abend besonders schön von der Umgebung ab. Und die mitgeführte blitzende Hellebarde bedeutete den ihr folgenden Polizisten, dass sie sich bei diesem Rundgang ganz sicher fühlen durften! Die wechselvolle Geschichte des Markte, der Weg vom Chorherrenstift über die Selbständigkeit als Fürstpropstei und letztlich die Zugehörigkeit zu Bayern war den meisten zumindest ansatzweise bekannt, aber die Schicksale einzelner alter Häuser und ihrer Bewohner waren etwas ganz Neues. Vielleicht hatte noch der Eine oder andere bei früheren Besuchen den Blick zu einem Giebel hinauf gerichtet, an dessen geöffneten Fenster ein junges Mädchen zu sehen ist – beides natürlich nur gemalt - , das sehnsüchtig in die Ferne blickt. Bestimmt aber wusste keiner, dass sich dahinter eine Berchtesgadener Romeo-und-Julia-Geschichte verbirgt. Der reiche und einflussreiche Vater des Mädchens wollte ihre Liebe zu einem einfachen Jäger

nicht dulden, und man munkelte, dass er es selbst war, der den Burschen bei einer Treibjagd von hinten erschoss. Als seine Tochter aber dann vor Kummer starb, folgte ihr der von Gewissensbissen geplagte Vater bald nach. So ließ die Nachtwächterin mit ihren Erzählungen von Armen und Reichen, von Adeligen, Kaufleuten und Bauern eine alte aber meist gar nicht gute Zeit vor den geistigen Augen der aufmerksam lauschenden Zuhörer entstehen.

Trotz der spannenden Geschichten und deren eindrucksvollen Schilderung waren dann aber doch alle froh, als sie ins Nachwächterhaus geführt wurden und in der gemütlich warmen Stube mit Glühwein oder heißem Tee die beinahe eingefrorenen Lebensgeister wieder aufwecken konnten. Eine herzhafte Brotzeit tat ein Übriges, um das Wohlbefinden zu steigern. Aber Nachtwächterin Anna hatte noch ein Schmankerl bereit. Nach dem Essen holte sie ihre Zither heraus und – nach einer kurzen Geschichte über die Herkunft des Instrumentes - spielte sie die schönen alten und bekannten Weihnachtsweisen, ja, sie forderte alle auf, mitzusingen. Und so füllte bald ein kräftiger Chor mit „Oh Tannenbaum ..“ und anderen Liedern den Raum. Schöner lässt sich ein rundum harmonischer und gelungener Abend nicht abschließen und als Gewinn an Wissen und ein Beispiel herzlicher Gastlichkeit mit nach Hause zu nehmen. -wd-

## WEIHNACHTSFEIER 2012

---

Die bittere Kälte der letzten Tage war gebrochen und nur ein paar Schneereste erinnerten an den Winter, doch trotzdem war es angenehm, von draußen kommend in der warmen Wirtsstube der Kantine des Fortbildungsinstitutes der Bayerischen Polizei mit einem Glas Glühwein oder Sekt begrüßt zu werden. Hier konnte man zusammen sein und schon einmal im Stehen mit den Kollegen plaudern.

Mehr als einhundert Gäste waren es dann, die sich im Glaspalast des Institutes an den langen festlich gedeckten Tischen niederließen. Tannengirlanden auf den weißen Decken und der gedämpfte Schein der vielen Kerzen ließen schon adventliche Stimmung aufkommen. Nachdem Sekretär Richard Schneider, der Organisator der Feier, einige Worte zum Ablauf gesagt hatte, begrüßte Verbindungsstellenleiter Reinhard Löwe die Gäste. Mit herzlichem Applaus wurde nicht nur der Hausherr, Lt. Polizeidirektor Peter Holzner und seine Lebensgefährtin begrüßt, sondern auch sein Vorgänger Georg Lex mit seiner Gattin, und die beiden Vorgänger des Verbindungsstellenleiters,

Joachim Stobbe und Anton Hartenstein mit ihren Gattinnen. Dass die IPA tatsächlich international ist, zeigte die Gruppe österreichischer Kollegen, die es sich nicht hatte nehmen lassen, auch dieses Jahr wieder nach Ainning zu kommen.

Eine ganz besondere Ehre für die Verbindungsstelle war auch die Anwesenheit

von Fred Kusserow, dem Generalsekretär des „Europäischen Polizeisportverbandes“.

Der anschließende besinnliche Teil des Abends wurde musikalisch vom Aineringer Viergesang gestaltet. Kathrin und Christian Hofhans und die Geschwister Moka zauberten mit Gitarre, steirischer Ziach und ihren Stimmen einen Hauch von Duft nach Bienenwachskerzen und Tannen in den Saal. Nicht nur Bekanntes wie „Es wird scho glei dumpa“ erklang, sondern mit dem Lied vom alten Mann – allerdings in österreichischer Mundart vorgetragen -, der, tief in einem Bunker, gefragt wird, wie Weihnachten vor hundert Jahren war, kam auch ein



sehr nachdenklicher Moment dazu. Zwischen den einzelnen Liedern und Musikstücken kamen Anneliese Dietl mit selbst verfassten Gedichten und Fritz Seyfferth mit Geschichten von Heinrich Waggerl zu Wort. Die Gedichte regten an, Weihnachten einmal ein bisschen anders zu sehen und dem eigentlichen Gedanken des Festes wieder näher zu kommen. In den Geschichten zeigte sich die Kunst Waggerls, in

kurzer Prosa, klaren Worten und aus

fernen Kindheitserinnerungen große Gedanken zu schöpfen.

Reinhard Löwe knüpfte in seiner Dankesrede kurz an das Gehörte an. Er erinnerte daran, dass gerade Advent und Weihnachten die Zeit sei, die uns von Kindheit an besonders nahe geht. Wahrscheinlich, weil in diesen Tagen durch viele Bräuche alle unsere Sinne angesprochen wurden. Die Advents- und Weihnachtlicher, der besondere Duft der Tannenzweige, die Weihnachts- und Ad-



ventsfeiern in der Familie mit herzergreifenden Melodien und der Geschmack der Weihnachtskekse.

Bräuche sind das, was wir Menschen brauchen, um unsere Identität, unsere Heimat und Ruhe zu finden, stellte der Verbindungsstellenleiter heraus.

Reinhard Löwe wünschte abschließend allen IPA-Freunden frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr und brachte seiner Hoffnung Ausdruck, mit dem guten, alten Brauch der IPA-Weihnachtsfeier wieder dazu beigetragen zu haben, dass etwas Ruhe in dieser vorweihnachtlichen Zeit auch in alle Herzen und Sinne der IPA-Familie einkehren kann.

Vom Salat über Steak, Wild und Zander reichte das anschließende Essen, das ruhig als Festmahl bezeichnet werden darf und der Kantinenwirtin Traudel Tennigkeit wieder einmal zur Ehre gereichte.



So war es kein Wunder, dass die Gäste noch lange bei einander saßen und den Abend mit Fröhlichkeit und guten Gesprächen ausklingen ließen.

## WIR TRAUERN UM UNSERE IPA-FREUNDE

---



**Sebastian Baumgartner**  
verstorben am 10.10.2012



**Hagen Ludolf**  
verstorben am 27.10.2012

# EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der IPA-Verbindungsstelle BGL am 22.03.2013, 19 Uhr,  
Ainring BPF1

---

## **Tagesordnung**

### TOP 1

Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Ehrung der Verstorbenen

### TOP 2

Wahl des Versammlungsleiters

### TOP 3

Genehmigung der Tagesordnungspunkte

### TOP 4

Bericht des geschäftsführenden Vorstandes  
-Verbindungsstellenleiter  
-Sekretäre  
-Schatzmeister (Kassenbericht)

### TOP 5

Aussprache zu den Berichten

### TOP 6

Bericht der Kassenprüfer

### TOP 7

Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes

### TOP

8 Ehrungen

### TOP 9

Behandlung von Anträgen

### TOP 10

Sonstiges / Veranstaltungen

# „Komfort zum Nulltarif“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

## VR-Girokonten

**Kostenlose Kontomodelle<sup>1)</sup> für Ihre Bedürfnisse.**

Mit unseren VR-Girokonten haben Sie die besten Verbindungen, denn sie bieten alles, was Ihnen den Umgang mit Geld erleichtert.

Ob jung oder alt – ob Online-Banking oder nicht. Für jeden das passende Kontomodell – mit kostenloser Kontoführung<sup>1)</sup>! Sie treffen die richtige Wahl.

VR-Service: 08651 6006-600  
(Montags bis freitags durchgehend von 8 bis 20 Uhr)  
Internet: [www.vrbank-obb-sd.de](http://www.vrbank-obb-sd.de) • E-Mail: [info@vrbank-obb-sd.de](mailto:info@vrbank-obb-sd.de)



Volksbank Raiffeisenbank  
Oberbayern Südost eG

*Meine Bank  
für's Leben*

1) Kostenlose Kontoführung: VR-Komfortkonto online (Online-Banking) • VR-PrimeGiro (für Schüler, Auszubildende, Wehrpflichtige und Ersatzdienstleistende bis zum 25. Lebensjahr) • VR-Kaufkraftkonto bei einem Durchschnittsguthaben von 2.000 Euro im Quartal. Ansonsten Berechnung einer Monatspauschale lt. Preisverzeichnis. Alle Kontomodelle inklusive kostenloser VR-ServiceCard. Für die VR-BankCard fallen bei den Kontomodellen VR-Komfortkonto online und VR-Kaufkraftkonto 7,30 Euro jährliche Kartengebühr an. Stand: April 2012

# VERANSTALTUNGSKALENDER

---

## **Stammtische (Beginn jeweils 19.00 Uhr)**

Mittwoch, 06.03.2013	Bad Reichenhall, Standort Offiziersheim
Mittwoch, 03.04.2013	Bischofswiesen, Oberkälberstein
Mittwoch, 08.05.2013	Ainring, Hahnei Huaba
Mittwoch, 05.06.2013	Ainring, BPFI-Kantine
Mittwoch, 03.07.2013	Bischofswiesen, Oberkälberstein
Mittwoch, 07.08.2013	Ainring, Hahnei Huaba
Mittwoch, 04.09.2013	Bischofswiesen, Oberkälberstein
Mittwoch, 09.10.2013	Ainring, BPFI-Kantine
Mittwoch, 06.11.2013	Ainring, Hahnei Huaba

## **Kegeln**

Montag, 25.03.2013, 19.00 Uhr      Bad Reichenhall, Standort Offiziersheim

## **Jahreshauptversammlung**

Freitag, 22.03.2013, 19 Uhr, BPFI-Kantine (siehe Einladung)

## **Verkehrssicherheitstraining für Senioren**

Freitag, 14.06.2013, 15 Uhr, BPFI Konferenzraum u. Parkplatz

## **Wandertag**

Sonntag, 23.06.2013, Fahrt mit historischer Dampflok

## **Grillfest**

Freitag, 12.07.2013, 18 Uhr, BPFI-Kantine

## **IPA-Reise**

12.09.2013 bis 15.09.2013 Rhein in Flammen

## **Weihnachtsfeier**

Freitag, 06.12.2013, 18 Uhr, BPFI-Kantine

# „Beim Hahnei Huaba“

Das gemütliche Wirtshaus in Ainring

Wir sind für sie da:

Dienstag bis Samstag ab 17:00 Uhr

Sonn- und Feiertage ab 10.00 Uhr

Ob Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeste, Weihnachtsfeiern, Geschäftsessen, Versammlungen oder sonstige Veranstaltungen

**Wir bieten Ihnen unsere Räumlichkeiten an.**

**Tel.: 08654/50460**

**„Hahnei Huaba“ Rupertiweg 13a 83404 Ainring**



